



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Dr. Christos Pantazis zur Amtseinführung von Donald Trump:

"Herausforderungen für Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten"

Braunschweig, 20.01.2025

Dr. Christos Pantazis, MdB

*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Anlässlich der heutigen Amtseinführung von Donald Trump als 47. US-Präsident äußerte sich der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis besorgt über die möglichen Konsequenzen für Deutschland und Europa. Die Unsicherheiten hinsichtlich Handelszöllen, Verteidigungsausgaben und der Ukraine-Hilfe könnten weitreichende Auswirkungen haben.

Handel und Wirtschaft: Arbeitsplätze in Gefahr

"Die Ankündigungen von Donald Trump im Wahlkampf zu Strafzöllen auf Importe aus Europa sind alarmierend, so Pantazis." Die "Süddeutsche Zeitung" zitierte vor wenigen Tagen aus einer Studie des Prognos-Instituts, nach der in Deutschland 1,2 Millionen Arbeitsplätze an Exporten in die USA hängen, von denen Trumps Zölle 300.000 gefährden könnten.

Dr. Pantazis betonte: „Deutschland ist als Exportnation besonders bedroht und insbesondere die deutsche Autoindustrie steht im Fokus von Trumps Strafzollankündigungen.“ Dr. Pantazis appelliert an die Bundesregierung und die EU, geschlossen gegen protektionistische Maßnahmen vorzugehen und eine Eskalation im Handelskonflikt zu vermeiden.

Ukraine-Hilfe: Ungewissheit in Europa

Dr. Pantazis wies darauf hin, dass Trumps „America-First“-Politik eine mögliche Reduzierung der US-Unterstützung für die Ukraine zur Folge haben könnte. Deutschland und die EU stellt diese Haltung bereits vor große Herausforderungen. "Sollte die USA ihre Hilfe für die Ukraine zurückfahren, wird Deutschland stärker in die Verantwortung genommen. Eine gemeinsame europäische Strategie ist jetzt entscheidend, um die Stabilität in der Region zu gewährleisten."



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Verteidigungsausgaben: Forderungen Trumps unrealistisch

Die Forderung Trumps nach einer Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf fünf Prozent des BIP bezeichnete Dr. Pantazis als unrealistisch. "Deutschland hat gerade erst die Zwei-Prozent-Marke erreicht. Eine Erhöhung auf fünf Prozent würde massive Einschnitte in anderen Bereichen erfordern. Hier müssen wir klar Position beziehen und für eine ausgewogene Verteilung der Lasten innerhalb der NATO sorgen."

Klarheit in der Außenpolitik

Dr. Pantazis betonte die Notwendigkeit einer klaren Haltung gegenüber den Vereinigten Staaten. "Wir dürfen uns von den polarisierenden Ansagen Trumps nicht verunsichern lassen. Stattdessen braucht es eine klare und souveräne Außenpolitik, die auf Dialog und Zusammenarbeit setzt."

Abschließend äußerte Dr. Pantazis die Hoffnung, dass trotz der Herausforderungen eine konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen US-Regierung möglich bleibt. "Die transatlantische Partnerschaft bleibt ein Eckpfeiler unserer Außenpolitik. Es liegt an uns, diese Beziehung trotz aller Differenzen zu bewahren und weiterzuentwickeln."